



# FREIE WÄHLER Buckenhof

**Herrn Bürgermeister Förster**

**Gemeinde Buckenhof**

Damen und Herren Gemeinderäte vorab z.Kt.

17.12.2008

## **Haushaltsmittel für regenerative Energien; Förderung von Solaranlagen, Wärmedämmung und Zisternen durch die Gemeinde Buckenhof**

Die Freien Wähler Buckenhof beantragen, für die Förderung des Baus von Solaranlagen, Wärmedämmung und Zisternen durch die Gemeinde Buckenhof folgende Festzulegung zu treffen:

1. Im Zeitraum 2009 – 2015 fördert die Gemeinde Buckenhof den Bau von Solaranlagen und Zisternen sowie wärmedämmender Maßnahmen mit einem Betrag von insgesamt 245.000 € wie folgt:

<b>Jahr</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Fördersatz</b>	<b>Max. Förderung</b>
2009	50.000 €	35 v. H.	3.000 €
2010	45.000 €	35 v. H.	3.000 €
2011	40.000 €	30 v. H.	3.000 €
2012	35.000 €	25 v. H.	3.000 €
2013	30.000 €	20 v. H.	3.000 €
2014	25.000 €	10 v. H.	3.000 €
2015	20.000 €	10 v. H.	3.000 €
<b>Insgesamt</b>	<b>245.000 €</b>		

2. Haushaltsreste werden in die Folgejahre mit übernommen.
3. Förderungsvoraussetzung ist, dass die geplante Maßnahme bis Ende 2015 mit Rechnungslegung abgeschlossen ist.
4. Die Fördermaßnahmen sind ganzheitlich den Buckenhofer Bürgern jeweils vor Beginn eines Kalenderjahres im Mitteilungsblatt bekannt zu geben.
5. Diese Regelung ist spätestens zum Haushaltsjahr 2013 zu überprüfen und ggf. anzupassen.
6. Inwieweit die Gemeinde ab 2016 Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien weiter fördert, ist von dem in 2014 zu wählenden Gemeinderat, insbesondere im Hinblick auf dann diesbezüglich geltende gesetzliche Verpflichtungen und Regelungen, zu entscheiden.

## Begründung

Auf die UBB Anträge vom 26.11. und den Antrag der Freien Wähler vom 17.12 wird verwiesen.

Ein sich dramatisch beschleunigender Klimawandel lässt keine Zeit zum Warten mehr: **jetzt muss gehandelt werden!** Hier haben die Fördermaßnahmen im Bereich regenerativer Energien und Energiesparmaßnahmen durch die Gemeinde dazu geführt, dass bei nahezu allen Neubauten in Buckenhof entsprechende Maßnahmen mit eingeplant und auch durchgeführt werden. Es gilt aber zu bedenken, dass die Neubautätigkeit in Buckenhof bereits jetzt und verstärkt in der Zukunft nur noch eine vergleichsweise geringe Rolle spielt bzw. spielen wird. Somit kommen für diese baulichen Maßnahmen in Zukunft nahezu ausschließlich Nachrüstungen bei Bestandsprojekten in Frage.

Um auch in diesem Bereich, bei dem der durch den Bauherrn zu tragende finanzielle Aufwand im Vergleich zum Neubau deutlich höher sein kann, verstärkt Anreize zu geben, halten wir einen entsprechend gesteuerten Einsatz der Fördermittel für sinnvoll. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass die Haushaltsmittel für das Jahr 2008 bereits im September ausgeschöpft waren und somit ein (partieller) Bewilligungsstau besteht. Durch eine **substantielle Erhöhung der Fördermittel und des Fördersatzes in den nächsten 2 Jahren werden Anreize und Möglichkeiten geschaffen**, solche Maßnahmen **jetzt in Angriff zu nehmen und nicht weiter abzuwarten**. Dies ist nicht nur aus ökologischer Sicht heraus zu begrüßen, sondern bietet, angesichts einer sich **rasant beschleunigenden Wirtschaftskrise**, auch aus ökonomischer Sicht heraus Vorteile. Durch die geplante erhöhte Förderung können gerade auch in dieser kritischen Zeit Anreize geschaffen werden, die Umsetzung solcher Maßnahmen jetzt durchzuführen und nicht auf später zu verschieben.

Angesichts des Klimawandels und deutlich steigender Energiekosten sind wir davon überzeugt, dass die Nutzung regenerativer Energien und der Einsatz von Wärmedämmmaßnahmen auch bei Bestandsobjekten eine Selbstverständlichkeit werden wird. Schließlich profitieren die Investoren nicht nur von vielfältigen Förderungen, sondern auch unmittelbar durch **reduzierte Kosten für Energie**. Auch aus diesem Grund halten wir eine mittelfristige Absenkung der Förderung durch die Gemeinde für durchaus angebracht.

### Zusammenfassend:

1. **Durch die in den nächsten Jahren erhöhten Fördermittel in Verbindung mit einer degressiven Förderung werden Anreize geschaffen, jetzt die Maßnahmen durchzuführen.**
2. **Durch eine langfristige Planung und Festlegung der Förderung wird für die Bürger Planungssicherheit und Berechenbarkeit geschaffen.**
3. **Mittelfristig sollten die Nutzung regenerativer Energien und der Einbau von Wärmedämmmaßnahmen gesetzlich verpflichtend sein und in der Eigenverantwortung des Bürgers liegen.**

Für die Fraktion der Freien Wähler Buckenhof